

# Bad Lauchstädt.

(207) / 209 / 1.

## Goethe-theater

Spielgebiet: Oper, Schauspiel.

Platzzahl: 454

Baugeschichte. Erbaut 1802 durch <sup>die</sup> Architekten Heinrich Genty u. Martin Friedrich Rabe auf Goethes Anregung und unter seiner tätigen Mitwirkung. Sein Augenmerk galt besonders der Bühne, von der er auch ein Modell herstellen ließ. Der erste Plan von Genty, der Anklang an die Berliner Münze zeigte, wurde ebenso wie der des Weimarerischen Baumeisters Steiner als zu kostspielig abgelehnt.

Eröffnet am 26. 6. 1802 mit 672 Plätzen.

Bauherr: Der Weimarerische Staat. Eigentümer: Der Provinzialverband Sachsen. Dauerkosten: 9000 Thaler.

Umgestaltungen: 1.) 1830-40. Wegen der Schwere des Pohlendaches wurden die Strebepfeiler angefügt. 2.) 1907-08 Wiederherstellung des Innern in seinem ursprünglichen Zustande. Architekten: Th. Lehmann u. G. Wolff. Bauherr: Provinz Sachsen. Dauerkosten: 40000 RM.

Bauanordnung. Gesamtbau: Freistehender Eigenbau. Außengestaltung: Putz (auf Fachwerk), die Strebepfeiler in Werkstein. Rebarte Grundfl. 860 qm (Draußen inf. Rampenstufe: 600. Wenn als nichtige Anfügung gerechnet 650, dabei fehlen Strebepfeiler u. Rückbank). Zuschauerraum: Aufbauart: 1-Rangtheater. Grundfl. im Parquet 215 qm. Rauminhalt: 1550 cbm; Luftvolumen je Zuschauer 3,4 cbm. Heizg. u. Lüftung: Luftheizung im Anschluss an die Niederdruckdampfheizung des Schulgebäudes.

Orchester: stark vertieft, fest für 27 Musiker.

Bühnengliederung: Grundfl. der <sup>rechten</sup> Bühne einricht. der beiderseits gleichen, seitentünnenartigen Erweiterungen 155 qm; des Hindub. 93 qm; Gesamtühnenfl. rd. 170 qm. Höhe des Bühnenbodens i. M. 7,3 m; der Unterbühne i. M. 2,0 m.

Bühnentechnik. Darüber Dähnen einrichtg.: Außer 7 Einzelversenkungen mit Handbetrieb und einem unbewegbar aufgehängten Bühnenhimmel von 6,8 m Höhe nichts vorhanden.

Bühnenbeleuchtg.: 4 Oberlichter. Reglerst. auf d. Bühne links.

Magazinfläche: Nur aufserhalb etwa 65 qm. Die Gastspieltruppen bringen ihre Ausstattung (selber mit) hauptsächlich V.

Gefolgschaft. Es finden nur Gastspiele auswärtiger Bühnen statt.

Einwohnerzahl des Ortes nächst d. <sup>(im</sup> Eröffnungsj. (1800): 810; 1940: 2800. (Die Theaterbesucher kommen im wesentlichen von außerhalb.) Demnach je Theaterplatz 6 Einwohner.

Fortpfl. Bl. 2.

TBS 013,05

